



Die FRAKTION – PARTEI, DiB, Huhn

Sara Cristina da Piedade Gomes

Markus Vogt (ab 1.10. wohl Samantha Hilsdorf)

David Hildner

E-Mail Fraktionsvorsitzender: info@haens-daempf.de

Für das Klimaschutzprogramm: Experimentierklausel Verkehrsplanung

Die Stadtverwaltung/Stadtplanung wird ermächtigt (verpflichtet) mindestens 1x pro Monat ein zeitlich begrenztes Verkehrsprojekt im Sinne der Verkehrswende auf den Weg zu bringen, um zu CO2 einzusparen. Dieses soll allerhöchstens einen geringen 5-stelligen Betrag aufweisen (Eimer, Farbe, Beschilderung) und nach einer Experimentierphase evaluiert werden, um das Ergebnis dem Gemeinderat vorzustellen.

Bis zur endgültigen Versteigerung steht jedes dieser Verkehrsprojekte unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Gemeinderats.

Dieser Punkt wird in das Klimaschutzprogramm aufgenommen.

Begründung

Anstatt Verkehrsprojekte aufwendig zu planen und auf dem Papier festzuhalten, benötigen wir für eine gelungene Verkehrswende mehr Experimentiergeist. Da die Klimawende ein sich schnell vollziehender Prozess ist, müssen Prozesse zwischen Gemeinderat und Verwaltung angepasst werden. Demokratien müssen auch Output-orientiert arbeiten, um die entsprechende Legitimation von der Bevölkerung zu haben. Gerade beim Ziel Klimaneutralität sind schnelle Entscheidungen wichtig.

Hier ist mit der 80:20-Regel vorzugehen, was man bei Projekten, die keine großen Finanzmittel erfordern, durchaus gut vertreten kann. Lieber 80% des Gewünschten umgesetzt als 100% in den Schubladen der Stadtplanung versauern zu lassen (wer mehr dazu erfahren will, der betrachte den letzten parlamentarischen Abend des ADFC, der hier abzurufen ist:

https://youtu.be/DyEA_KhvmiA?t=5771, insbesondere die Maßnahmen in Berlin und Rostock).

Konkrete Ideen, welche die Stadtverwaltung selbst priorisieren soll, könnten folgende sein (Beispiele):

- Pop-Up-Radweg Wilhelmstraße
- Sperrung einzelner Straßen hintere Altstadt für den MIV

- Erlaubnis Radverkehr Altstadt zwischen 20 und 6h
- Testweise Umwidmung von Parkplätzen in Fahrradwege
- Ausweisung Fahrradstraßen
- Test Tempo 30 für MIV
- Test Tempo 20 Fahrradfahrer (wie in Berlin gerade getestet)
- Radstreifen WHO
- Pop-Up-Seilbahn
- Zebrastreifen Lustnau Hohlweg/Steige (sichere Schulwege)
- etc.

1x im Monat soll ein entsprechendes Projekt erfolgen.

Alternativen

Die Verkehrspolitik läuft genauso weiter wie bisher und wir erreichen die Klimaneutralität 2030 womöglich nicht.

Finanzielle Auswirkungen

Bleibt der Weisheit der Stadtverwaltung überlassen.

Klimapolitische Auswirkungen

Hoffentlich einige positive.